

STUDIENABLAUFPLAN

Sern.	LP	3	6	9	12	15	18	21	24	27	30
6	Modul	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Soziologie			Wahlbereich IDWB			Kombiniertes Fach im Zwei-Fach-Studium			
5	Modul	Soziologische Theorien - Vertiefung	Grundlagen der Demographie	Forschungspraktikum Soziologie/Demographie 2		Familiendemographie					
4	Modul	Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete	Geschichte der Soziologie	Forschungspraktikum Soziologie/Demographie 1							
3	Modul	Sozialstrukturanalyse	Statistische Datenanalyse	Statistische Modelle							
2	Modul	Einführung in soziologische Theorien	Quantitative und qualitative Methoden der Datenanalyse	Grundlagen der Statistik							
1	Modul	Einführung in Grundbegriffe der Soziologie	Methoden und Techniken der empirischen Sozialforschung	Einführung in das sozialwissenschaftliche Arbeiten							

LP: Leistungspunkte nach ECTS (Maß für Lern-, Vor- und Nachbereitungsaufwand; 1LP = ca. 30 Zeitstunden)



Universität Rostock

WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTLICHE FAKULTÄT

Studienfachberatung
 Dr: Manuela Meierfeldt-Lampe
 Ulmenstraße 69
 18057 Rostock
 manuela.meyerfeldt@uni-rostock.de
 +49 (0)381 498 - 4398

Prüfungsamt
 anke.mathiszik@uni-rostock.de
 www.wsf.uni-rostock.de

STUDENT SERVICE CENTER

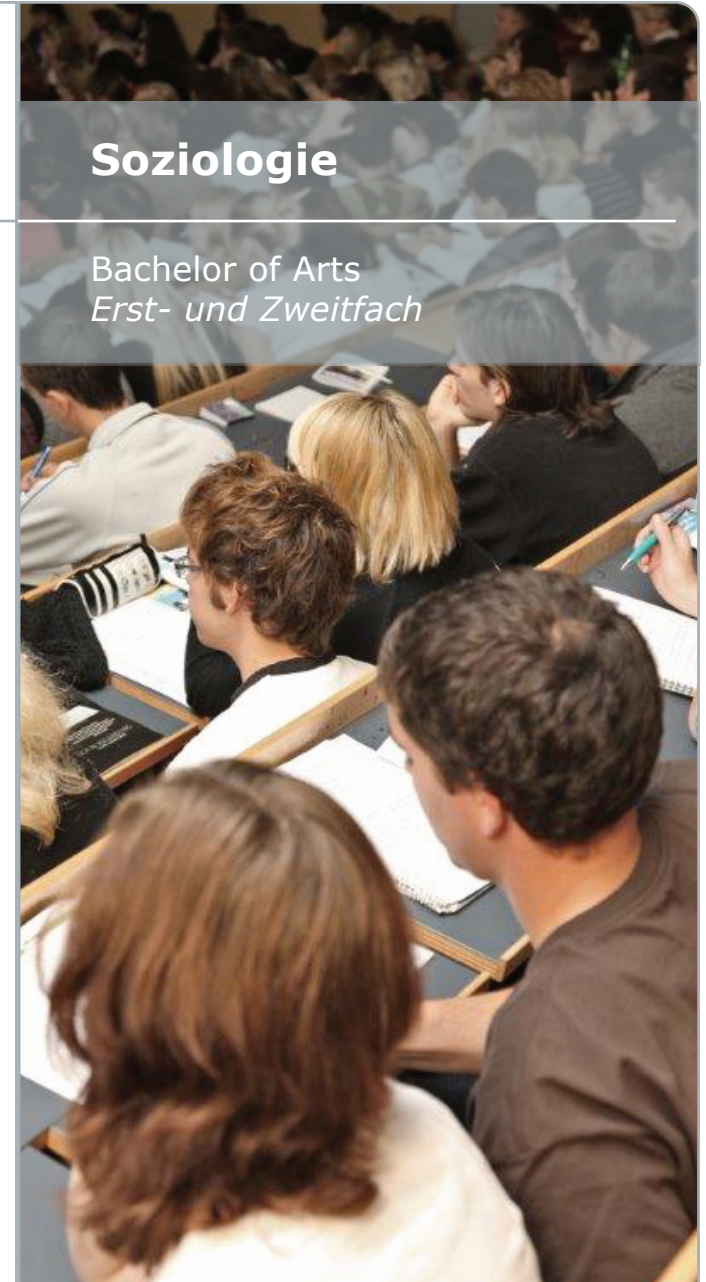
Allgemeine Studienberatung & Careers Service
 Parkstraße 6
 18057 Rostock
 +49 (0)381 498 - 1230
 studium@uni-rostock.de

www.uni-rostock.de/studium

Stand: Juli 2024

Soziologie

Bachelor of Arts
 Erst- und Zweitfach



ABSCHLUSS & REGELSTUDIENZEIT

- Bachelor of Arts | 6 Semester

STUDIENFORM & SPRACHE

- Grundständig (mit erstem bequalifizierenden Abschluss)
- Teilstudiengang im Zwei-Fach-Bachelor (muss kombiniert werden, als Erst- oder Zweifach möglich)
- Hauptunterrichtssprache: Deutsch

STUDIENBEGINN

- Nur zum Wintersemester (1. Oktober)

STUDIENFELDER

- Wirtschafts-/Sozial-/Rechtswissenschaften

FORMALE VORAUSSETZUNGEN

- Hochschulzugangsberechtigung (z.B. Abitur)
- Englischkenntnisse B2 nach GER
- Internationale Studieninteressierte: Deutschkenntnisse C1 nach GER

WEITERFÜHRENDE STUDIENMÖGLICHKEITEN AN DER UNIVERSITÄT ROSTOCK

- Master of Arts: Soziologie
- Master of Science: Demographie

GEGENSTAND UND ZIEL

Soziologie zielt auf die Erklärung und das Verstehen sozialen Handelns auf der Mikroebene (z.B. Familie), der Mesoebene (z.B. Organisationen) und auf der Makroebene (z.B. Gesellschaften). Soziologische Theorien und Analysen haben eine große Vielfalt sozialer Sachverhalte zum Gegenstand. Im Zentrum stehen gesellschaftliche Strukturen und deren Wandel, Formen der Vergemeinschaftung und der Vergesellschaftung, soziale Strukturen, Institutionen und kulturelle Phänomene, die aus dem Handeln von Menschen hervorgehen und es zugleich formen. Gestützt auf empirische Forschungen und in engem Kontakt mit Nachbardisziplinen tragen soziologische Analysen zur Diagnose sozialer Probleme und Konflikte bei, zeigen Entwicklungspotentiale und Lösungsmöglichkeiten auf und kritisieren gesellschaftliche Fehlentwicklungen. Die Verbindung von Theorie und Praxis wird durch die Realisierung von Projektarbeiten im Rahmen der Forschungspraktika erreicht.

EIGNUNG UND VORAUSSETZUNGEN

Die Studierenden sollten großes Interesse an gesellschaftlichen Phänomenen mitbringen. Politik, Geschichte und das aktuelle Zeitgeschehen sind ebenso wichtig wie die Frage, warum Menschen auf bestimmte Art und Weise interagieren. Gute Abiturkenntnisse in einer modernen Fremdsprache (bevorzugt Englisch) und im Fach Sozialkunde/Politik erleichtern den Studieneinstieg. Da viele empirische Untersuchungen zu sozialwissenschaftlichen Fragestellungen den sicheren Umgang mit Daten und Statistiken erfordern, sind für den Studiengang Soziologie auch gute mathematische Fähigkeiten wichtig.

STUDIENABLAUF

Die Lehrveranstaltungen mit ähnlichen inhaltlichen Schwerpunkten sind in Module zusammengefasst und werden mit Modulprüfungen abgeschlossen. Um zu den Modulprüfungen zugelassen zu werden, müssen bestimmte fachliche Voraussetzungen erfüllt sein (z.B. Seminarreferate gehalten oder Essays verfasst werden). Die studienbegleitenden Prüfungen erfolgen in Form von Klausuren und/oder Hausarbeiten.

TÄTIGKEITSFELDER

Zu den typischen Tätigkeitsfeldern, denen sich Absolventen nach Abschluss des Studienganges zuwenden, gehören wissenschaftliche Einrichtungen, demoskopische Institute (Forschung und Ausbildung), der Öffentliche Dienst (Sozial- und Jugendämter, Personalwesen, Planungseinrichtungen), Organisationen und Vereinigungen (Projektarbeit, Personalwesen), Medien (Presse, Rundfunk, TV), das Verlagswesen und Berufe in der Aus- und Weiterbildung.

